



Krisenmodus Corona-Virus!!!

Hilfen für Unternehmen

Eine solche Auswirkung auf das persönliche und auch wirtschaftliche Leben hat die Welt noch nicht erlebt. In der Vergangenheit gab es natürlich auch Epidemien und Seuchen, aber keine hat die Welt so komplex und schnell umspannt.

Öffentliche Einrichtungen und nicht systemrelevante Geschäfte werden geschlossen. Alle Freizeitaktivitäten wurden eingestellt und jeden Tag gibt es neue Regelung, sowohl bundesweit als auch für jedes Bundesland einzeln.

Das hat natürlich Auswirkungen auf die Wirtschaft und jeden Bürger, ob nun als Arbeitnehmer oder Unternehmer.

Neben den „Krisengewinnern“ (ja die gibt es), gibt es natürlich aber auch weit mehr Krisenverlierer. Diese sollen, gleich ob kleiner Einzelunternehmer/Selbständiger oder größere Firmen, lt. Aussage, am 13.3.2020, von Olaf Scholz (Bundesminister der Finanzen) und Peter Altmaier (Bundesminister der Wirtschaft), nicht allein gelassen werden.

Nun verfügen im Normalfall größere Unternehmen über mehr Reserven, als kleinere. Deswegen machen sich gerade hier viele Gedanken, wie es egal in welcher Branche weitergeht.

Stand heute gibt es Förderinstrumente der Bundesregierung, die helfen sollen das Leid zu mildern und Existenzängste zu nehmen.

- Kreditprogramm KfW

Hier soll es ein Darlehensprogramm über die Hausbank geben, bei dem liquide Mittel in Form von Krediten bereitgestellt werden sollen. Lt. folgendem Link sollen die Anträge ab nächsten Mo vorliegen und die ersten Gelder in zwei bis drei Wochen fließen.

<https://www.n-tv.de/wirtschaft/KfW-Notkredite-sollen-Montag-starten-article21649883.html>
https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/Pressemitteilungen-Details_573376.html?kfwmc=komp.gen_social

Alternativer Vorschlag (!!) kommt hier von Marcel Fratscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsförderung (DIW), der eine Zahlung/Zuschuss für kleinere Unternehmen vorschlägt. Hier bin ich mehr beim DIW was kleinere Unternehmen betrifft. Die kleineren Unternehmen wollen keine Kredite, sondern wirkliche Hilfen in Form von Zuschüssen. Hier geht das Bundesland Bayern in dieser Woche für ansässige Unternehmen voran.

Nun gehört Bayern nicht gerade zu den wirtschaftlich schwachen Regionen, weswegen es m.E. hier was von der Bundesregierung geben muss um den Standort des Unternehmens nicht zum Nachteil werden zu lassen!!

- Stundung Steuerzahlungen

Genauso wurde letzten Freitag bekannt gegeben, dass Finanzämter Stundungsanträge aufgrund der aktuellen Situationen genehmigen sollen um die Liquidität bei Unternehmen zu erhalten und nicht wie in der Vergangenheit alles ablehnen.

Hier bin ich gespannt ob auch alles problemlos geregelt wird.

- Kurzarbeit

Dieses Instrument wurde schon Tage vorher von Hubertus Heil (Bundesminister für Arbeit) rückwirkend ab 01.03.2020 erleichtert. So ist z.B. die Grenze für Ausfallzeiten auf 10% herabgesetzt wurden.

Betragen soll es 60% vom entsprechenden Nettobetrag bei Personen ohne Kinder und mit Kindern bei 67%.

Weitere Erläuterungen und Voraussetzungen in Kurzform finden unter Sie unter folgendem Link.
<https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/leichterer-zugang-zu-kurzarbeit-gilt-rueckwirkend/150/32542/399958>

Hier muss selbst zur Agentur für Arbeit Kontakt aufgenommen werden und es muss abgestimmt werden welche Personen es in welchem Umfang betrifft.

Das Ergebnis daraus wird dann dem Steuerberater bzw. Lohnabrechnungsstelle mitgeteilt, der/die es in der Lohnabrechnung entsprechend berücksichtigt.

Das ist Stand heute, 18.03.2020, was an Hauptmaßnahmen getroffen wurde. Man weiß jedoch nicht, wie sich je nach weiterem Verlauf der Situation, diese Maßnahmen verändern werden!!

Statt wie bisher gewohnt sich an den Steuerberater zu wenden, sprechen Sie diesmal die Agentur für Arbeit und Ihre Hausbank an.

Zum Schluss einige persönliche Worte.

Ich habe in der Vergangenheit schon die Wirtschaftskrise 2008/2009 miterlebt oder auch den Jahrtausendwechsel, welcher nicht für jedes Unternehmen gut ausging, aber diese Situation hat eine andere Dimension egal ob es so bleibt, oder noch schlimmer wird!!

Darum bleibt mir nur Ihnen und Ihrer Familie Gesundheit zu wünschen und dass Sie diese Krise gesundheitlich und wirtschaftlich gut überstehen!!

Ihr Steuerberater Sven Sievers